

Hausbiographie Königin-Augusta-Strasse 42

bis 1866: Grabenstrasse 26, ab 7. 12. 1933 Tirpitzufer 76

Baugeschichte

Der Gärtner Guichard ließ hier um 1795 ein 1geschossiges Gärtnerhaus mit steilem ausgebautem Dach errichten.

1812 wurde dann hier eine Badeanstalt (Fluß- und Wannenbad) mit Kegelbahn eröffnet.

Diese Strukturen wurden um 1890 abgerissen für den Bau eines Mietshauses,

im hinteren Bereich entstand der „Königin-Augusta-Tattersall“.

Abriss 1911

Die Bauakten sind im Landesarchiv unter folgenden Signaturen gelistet:

[A Rep. 010-02 : 3591](#) (1818 – 1879)

[A Rep. 010-02 : 3592](#) (1880 – 1891)

[A Rep. 010-02 : 3593](#) (1894 – 1911)

Eigentümer und Mieter werden hier zu einem späteren Zeitpunkt nachgetragen.

Bildmaterial:



aus der Zeitschrift „Berliner Leben“, um 1905

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.